

## Staudenknöterich erkennen und bekämpfen

Ein Praxis-Leitfaden für Teichbewirtschafter  
in Hinblick auf die Naturteichförderung des Landes Burgenland  
von Andreas Kranz



Der Staudenknöterich (*Reynoutria japonica*, *R. sachalinensis*, *R. x bohemica*) ist ein invasiver Neophyt, also eine nicht heimische Pflanze, die hier andere Arten verdrängt und daher bestmöglich bekämpft werden sollte.

Es handelt sich hierbei um eine sommergrüne buschartige bis 4 m hohe Pflanze, die im Herbst ganz abstirbt und dann einen weitgehend nackten Boden zurücklässt, weil in ihrem Schatten keine anderen Pflanzen wachsen können. Man findet den Staudenknöterich in Auen, an Bachläufen und im Umfeld von Teichen. Die Ausbreitung erfolgt primär über Kriechsprosse, aber auch über Samen.

Seine Bekämpfung an den Ufern von Stillgewässern wird durch die Naturteichförderung des Landes Burgenland gefördert <https://www.burgenland.at/themen/natur/naturschutz/foerderungen-im-bereich-naturschutz/>

### **Bekämpfung:**

- Ausdunkeln durch Pflanzung von Weidenstecklingen, Erlen und Traubenkirschen
- oftmalige Mahd sobald der Bestand eine Wuchshöhe von 50 cm erreicht (alle 2-3 Wochen in der Vegetationsperiode) über mehrere Jahre, bis sich die Wuchskraft erschöpft
- Zudecken mit UV-undurchlässiger Folie (nur für kleine Flächen)
- Ausgraben samt aller Wurzelausläufer (nur ganz am Beginn einer Besiedlung praktikabel)

**Erkennung** anhand nachfolgender Bilder. Hilfreich ist auch die kostenlose Handy App Flora Incognita <https://floraincognita.de/>

**Fragen** zur Erkennung, Bekämpfung und Naturteichförderung bei  
Andreas Kranz 0664 2522017 und [andreas.kranz@alka-kranz.eu](mailto:andreas.kranz@alka-kranz.eu)

© Andreas Kranz



Ab einer Höhe von 1,5 m nicht mehr mähen bis zum Ende der Brutzeit der Singvögel!

Staudenknöterich



Staudenknöterich



Staudenknöterich